

KURZ NOTIERT

Serie Extreme E plant mit Wasserstoff

Bei einem dramatischen Finale der spektakulären Elektro-Geländesport-Serie Extreme E 2023 anlässlich der beiden letzten Saisonläufe beim „Copper X Prix“ in Antofagasta (Chile) sicherte sich das Team Rosberg X Racing den begehrten Titel. Der Rennstall des früheren deutschen Formel-1-Weltmeisters Nico Rosberg kürte sich nach 2021 zum zweiten Mal als Champion dieses Championats, das in einheitlichen Prototypen mit Elektroantrieb und mit gemischten Männer-Frauen-Mannschaften ausgetragen wird. Die Fahrerwertung gewann Rallycross-Weltmeister Johan Kristoffersson und seine Stallgefährtin Mikaela Ahlin-Kottulinsky, beide aus Schweden. Extreme E hat sich zum Ziel gesetzt, an sensiblen Orten der Welt die Nachhaltigkeit im Motorsport zu fördern. So plant die Serie ab 2025 mit Wasserstoff-Autos und soll zudem ab 2026 den Status einer WM erhalten.

DG Sport 2024 mit Citroën in der Rallye-WM

Große Ehre für den belgischen Rennstall DG Sport aus Theux: Er wurde von Citroën Racing berufen, den französischen Hersteller 2024 in der Rallye-WM zu vertreten. Als Fahrer sind Yohan Rossel (Frankreich) und Nikolay Gryazin (Russland) verpflichtet worden. Sie sollen in der hervorragend besetzten zweiten Liga der WM (Klasse WRC2) den Titel mit dem C3 R2 holen. Bei der Wahl des Teams hat Citroën DG Sport den Vorzug gegeben gegenüber dem französischen Team PH Sport. Dem Unternehmen aus Theux hat somit die Rückkehr in die Rallye-WM gelungen.

Toyota greift 2024 auch in der WRC2 an

Toyota will – neben dem weiterhin starken Auftritt in der Königsklasse R1 – das Teilnehmerfeld der zweiten Klasse der Rallye-WM (Kategorie WRC2) mit fünf neuen Yaris R2 ab dem Saisonauftakt im Januar bei der Rallye Monte Carlo bereichern. Eines der Autos könnte vom belgischen Rennstall Burton Racing vorbereitet und vom französischen Ex-Werksfahrer Pierre-Loubet gelenkt werden. Auch ansonsten laufen bei den Herstellern die Vorbereitungen auf die WM auf Hochtour. Als Fahrer des Ford Puma R1 kommen unter anderem der Franzose Adrien Fourmaux und der Belgier Grégoire Munster in Frage. Gleich drei Protagonisten könnten sich – neben den Stammpiloten Thierry Neuville und Ott Tänak in den ersten beiden Autos – das Cockpit des dritten Hyundai i20 N R1 teilen: Andreas Mikkelsen, Esapekka Lappi und Dani Sordo.

Ostbelgisches Team DKR wieder mit zwei Prototypen

Das Starterfeld für die Europäische Le Mans Serie 2024 steht – mit 43 Nennungen. Als Stamnteilnehmer wird das Team ostbelgisches Team DKR aus Gemmenich in den Klassen LMP2 und LMP3 wieder mit jeweils einem Prototyp am Start sein. Die ELMS gastiert im kommenden Jahr erneut in Spa-Francorchamps. Und zwar am Sonntag, 25. August. (hs)

Rhönrad: Maria Kaas holt bei den International Austrian Open Gold im Einzel und mit dem Team

Außergewöhnliche Leistung

Zweimal Gold und dreimal Bronze lautet die Ausbeute der ostbelgischen Rhönradfahrer bei den International Austrian Open in Salzburg. Insgesamt sind sechs Leistungsturner des Eupener TV am Start.

Im Youth Mehrkampf bis 14 Jahre siegte Maria Kaas hochverdient und deutlichem Vorsprung. Ihre außergewöhnlichen Leistungen wurden von den Kampfrichtern mit 41,75 Punkten honoriert. Ihre Vereinskameradin Laura Schmitz präsentierte sich ebenfalls in herausragender Form und freute sich in dieser Kategorie mit 37,55 Punkten über die Bronzemedaille. Mit Wilhelm Uffelmann und Nela Knodt gingen zwei weitere Ostbelgische Rhönradturner in dieser Kategorie an den Start. Mit starken Leistungen und Mehrkampfpunktzahlen von 31,95 sowie 27,95 Punkten durften sie sich über die Plätze zwölf und 19 freuen.

Da Mara Bartholemy verletzungsbedingt nicht am Wettkampf teilnahm, war Franka



Maria Kaas, hier im Spiralturieren, freute sich gleich zweimal über Gold. Foto: Bart Treuren/privat

Patzer die einzige belgische Starterin in der Junioren-Kategorie. Insbesondere mit ihrem zweiten Platz im Spiraleturnen der Juniorinnen glänzte die 17-jährige Eupenerin. Neben der gelungenen Kür in ih-

rer Paradedisziplin präsentierte sie auch noch zwei gute Sprünge sowie eine sauber geturnte Geradekür und erzielte damit insgesamt 36,00 Punkte im Mehrkampf. Mit dieser Wertung belegte sie hochver-

dient den dritten Platz im Juniorinnen-Mehrkampf. In der gemischten Wertung männlich und weiblich verpasste sie das Podium in diesem starken Teilnehmerfeld nur denkbar knapp und wurde Vierte.

In der hochkarätig besetzten Kategorie der Senioren freute sich Lara Patzer im Mehrkampf der Frauen mit 37,075 Punkten über den dritten Platz. Auch im Geradeturnen zu Musik sowie in der Spirale erzielte die 22-jährige Eupenerin jeweils den dritten Platz in der Frauenwertung. In der gemischten Wertung männlich und weiblich belegte sie Rang sechs im Mehrkampf.

Es war das erste Mal, dass Lara Patzer nach ihrer langen Verletzungspause in allen Disziplinen startete. Erst vor drei Wochen hatte sie bei den International Danish-Open in zwei Disziplinen ihr Wettkampf-Comeback gefeiert. „Sich nach einer langen Verletzungspause so eindrucksvoll zu präsentieren, ist schon bemerkenswert und herausragend“, sagte Trainer Achim Pitz.

Weiteren Grund zur Freude gab es für die Eupener Turnerinnen in der Team-Wertung bis 18 Jahre. Hier siegte das belgische Team bestehend aus Franka Patzer, Maria Kaas und Laura Schmitz mit 42,70 Punkten vor Deutschland und der Schweiz. (red/leo)

Boxen: Boxing Eupen in Essen-Steele erfolgreich

Madeo zeigt klare Fortschritte

Sami Madeo war der einzige Teilnehmer, der den Königlichen Boxing Eupen im ersten Wettkampf nach der Sommerpause in Essen-Steele vertrat. Insgesamt standen elf Wettkämpfe auf dem Programm.

Madeo bestritt in Essen seinen mittlerweile neunten Kampf. Gemeinsam mit Ilias El-Aouzmani gilt er in der deutschsprachigen Gemeinschaft und darüber hinaus als vielversprechendes Talent im olympischen Boxen.

In der Jugendklasse bis 63,5 Kilogramm traf Madeo auf Aman Mohamed vom WBC Duisburg. Nach einem Blitzstart seines Gegenübers über-

nahm der Eupener schnell aktiv den Kampf und traf seinen Gegner immer wieder mit sei-



Starker Auftritt: Sami Madeo (Mitte). Foto: privat

ner starken linken Führhand, sammelte so mit seinen exakten Treffern wichtige Punkte und entschied die erste Runde für sich. In der zweiten Runde spielte Madeo seine konditionellen Vorteile aus, bis die Duisburger Ecke schließlich das Handtuch warf und der Kampf damit beendet war.

„Sami hat einen Bombenkampf abgeliefert“, freute sich Eupens Nachwuchstrainer Yves Plaire über den Auftritt Madeos, „er hat gegen einen körperlich starken Gegner deutliche Fortschritte gezeigt.“ Bereits in den kommenden Wochen ist der nächste Kampf des jungen Talentes geplant. (red/leo)

Schach: Eynatten und St.Vith teilen Punkte

Ersatzmann Heinertz wendet ein Matt ab

Nachdem gegen Bastogne – wenn auch durch Forfait – der erste Saisonsieg eingefahren worden war, sicherte sich der SK78 St.Vith nun auch am Brett beim KSK47 Eynatten 3 ein Unentschieden.

Da einige Spieler aus familiären Gründen nicht einsatzbereit waren, setzte sich Sandro Heinertz diesmal aushilfsweise an die Figuren. Er geriet gegen Karl-Heinz Pluymen schnell unter Druck und stand plötzlich einen Zug vor dem Matt. Doch Heinertz wendete die Partie und holte den ersten Punkt für St.Vith.

Im Duell zwischen Jean Si-

mons und Thomas Marx (KSK) folgte nach ruhigen Beginn eine große Rochade von Simons, wodurch es schon fast nach einer Entscheidung roch. Doch Marx befreite sich, am Ende einigten sich beide Kontrahenten auf ein Remis.

Das gleiche Ende nahm das Duell zwischen Freddy Smeets und dem St.Vither Marcel Faymonville nach 25 Zügen. Eynattens Jürgen Hermes traf auf einen aggressiv beginnenden Joseph Lentz, der jedoch in einen Konter lief und seine Dame verlor. Mit seinem Erfolg sorgte Hermes für den 2:2-Endstand. (leo)



Zwei Titel und mehrere Medaillen für Schwimmer aus Kelmis, Eupen und St.Vith

Bei der zweiten Auflage der Frankophonemeisterschaften in Bastogne waren die Schwimmerinnen und Schwimmer der drei ostbelgischen Vereine erneut stark unterwegs. Vom Country Kelmis waren Maria Zuideveld (2011), Maiwenn Menager (2010) und Nicolas Meila (2009) nach Bastogne gefahren. Sie schwammen in den verschiedenen Disziplinen zu mehreren Top-10-Platzierungen und neuen Bestzeiten, verpass-

ten aber eine Medaille. Der Eupener Schwimmverein schickte mit Layla Azzouzi, Jolene Hirtz und Lilly Visé (Jahrgang 2013) drei junge Schwimmer an den Start – und das erfolgreich: Layla Azzouzi schwamm mit drei Bestzeiten in vier Rennen zu zwei Silbermedaillen (100m Freistil und 100m Schmetterling). Noch erfolgreicher war Jolene Hirtz: Sie sicherte sich über 100m Rücken den Titel als Frankophonemeisterin, si-

cherte sich außerdem drei Bestzeiten. Lilly Visé konnte Top-10-Platzierungen erzielen, was wiederum dank zum Teil starker Zeiten auch für Emma-Grace Nols (2011) und Gaspard Bourdon (2008) galt.

Aus St.Vith reisten gleich zehn Schwimmer nach Bastogne – und jubelt ebenfalls über einen Meistertitel: Noé Frauenkron (2013) schwamm über die 100m Rücken zur schnellsten Zeit, neben dem Titel erzielte er

einen Podiums- und Top-10-Platz. Mit zwei Medaillen reiste Laurence Schwall nach Hause: In 100m Freistil sicherte sie sich neben Platz drei auch den Klubrekord von Zoé Backes, zudem schlug sie über 100m Rücken als Dritte an – um im Anschluss zu weiteren Top-10-Plätzen zu schwimmen. In seiner Paradedisziplin, den 100m Brust, sicherte sich Luca Frauenkron ebenfalls die Bronzemedaille. Hanna Leuschen beendete die an-

spruchsvolle 400m Lagen auf dem dritten Platz, nachdem sie die 6-Minuten-Marke unterboten hatte. Zudem schwammen Leevis Endres, Luca Jacob, Hugo Collienne, Megane Bach, Jimmy Maraite und Raphael Urbain in die Top 10, teilweise mit Bestzeiten in mehreren Disziplinen sogar in Podiumsnahe in die Top 5. „Ich freue mich über die guten Zeiten und Plätze“, so der 15-jährige Raphael Urbain.

(red/mn) Fotos: privat